

E. 22. März 2012

①

- V -/ 51 -

\\intern.stadt-kassel.de\home\Home3\Lambrech\Documents\EXCEL\Allgemein\20üpl2011.xlsx\jx0220 Inv

Kassel, 15. Mrz. 2012

Lambrecht, T. 5139

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

X ¹⁰⁰ § 114g Abs. 1 HGO O § 70 Abs. 3 in Verb. mit § 114g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011- 2012	
Teil-HH. (Nr./Bez.)	51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen	
Sachkonto	711 120 000 - Weiterleitung von Zuschüssen	
Kostenstelle	510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		13.090,00 €

Deckung

(Weniger aufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden)

Teil-HH. (Nr./Bez.)	51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen	
Sachkonto	541 020 000 - Sonst. Zuweisung des Bundes	13.090,00 €
Kostenstelle	510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit	
Investitions-Nr.		
Teil-HH. (Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		13.090,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehrausgabe

Mit Bewilligungsbescheid vom 30.11.2011 erhält die Stadt Kassel im Rahmen des Forschungsprogramms "Experienteller Wohnungsbaus- und Städtebau (ExWoSt)" eine Zuwendung von insgesamt 120 T€ für das Modellvorhaben: Kassel, Kesselschmiede - Skate- und Kulturzentrum Kassel.

Gem. Finanzierungsplan ist vorgesehen eine ehemalige Industriehalle in Rothenditmold, Brandastr., zu einem Jugendort zu entwickeln. Durchgeführt wird die Maßnahme vom 1. Skateboardverein Kassel e. V. "Mr. Wilson" und dem Kulturverein Cluster e. V.

Bereits in 2011 wurde beim Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) eine Teilzuwendung in Höhe von 83 T€ abzurufen und getrennt nach Investiv- und ErgebnisHH an den 1. Skateboardverein als Verantwortlichen für die Maßnahmendurchführung weitergeleitet.

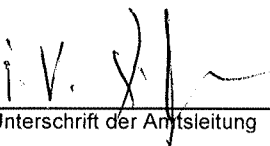

In Kürze wird mit dem Eingang der zweiten Mittelanforderung über insgesamt 29.150 gerechnet.

Der auf nichtinvestive Maßnahmen entfallende Betrag wird auf ca. 13.090 € beziffert.

Um apl. Bewilligung wird gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Zweckgebundene Bundeszuweisung

i. V.  

Unterschrift der Amtsleitung

Mitzeichnungen:

- V -

Entscheidung - V -/- II -/Mag./StVV:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

2

Kämmerei und Steuern
EING. 26. März 2012

-VI-/65-
Dezernat/Amt

Kassel, 01.03.2012
Sachbearbeiter/in: Schoop
Telefon: 6054

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § ¹⁰⁰114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2012	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	6500 ¹ Hochbau und Gebäudebewirtschaftung	
Sachkonto	616 110 000 Gebäudeunterhaltung	
Kostenstelle	650 00 601 Bauunterhaltung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		6.047.000,00 €
Davon bereits verplant		6.047.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		18.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt 600 Bauverwaltungsamt	
Sachkonto	620 020 000 - Gehälter	14.000,00 €
Kostenstelle	900 06 001 - SN 01 Bauverwaltungsamt	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001 Straßenunterhaltung	
Sachkonto	616 504 000 - Unterhaltung d. Ingenieurbauwerke	4.000,00 €
Kostenstelle	660 00 111 - Unterhaltung von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		18.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Infolge der Auflösung des Wohnungsamtes mit Ablauf des 31.12.2011 wurden die Aufgaben auf das Sozialamt und auf das Bauverwaltungsamt verlagert. Dies bedeutet, dass im 6. Obergeschoss des Rathauses Umbaumaßnahmen durchgeführt werden müssen, um neu gebildete Funktionseinheiten des Bauverwaltungsamtes räumlich zusammenhängend unterbringen zu können. Ebenfalls im 6. Obergeschoss müssen im Kopfbereich Umbaumaßnahmen vorgenommen werden, um für das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt neues Personal in vorhandene, räumlich neu strukturierte Organisationseinheiten unterbringen zu können.

Beide Maßnahmen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung unvorhersehbar. Die Umbaumaßnahmen, die kurzfristig realisiert werden müssen, sind unabweisbar, damit der beabsichtigte Zweck der Neuorganisation umgesetzt und die Arbeit möglichst ohne Zeitverlust fortgeführt werden kann.

Im Haushalt sind für Umbauten aufgrund kurzfristiger organisatorischer Maßnahmen 42.000,00 € im Deckungskreis Gebäudeunterhaltung vorgesehen. Die Umbaumaßnahmen kosten 60.000,00 €.

Die Mittel der Gebäudeunterhaltung sind zu 100% disponiert für periodische Wartungen, objektbezogen geplante Bauunterhaltung des Substanzerhalts und für dringend notwendige Sicherheitsmaßnahmen.

2. des Deckungsvorschlages

1.) Nach Aufteilung des Wohnungsamtes wird der zum Bauverwaltungsamt umgesetzte Mittelansatz für das umgesetzte Personal des ehemaligen Wohnungsamtes nicht mehr im vollen Umfang benötigt. 14.000,00 € können zur Deckung von Umbaumaßnahmen verwendet werden.

2.) Durch die Umbaumaßnahmen im 6. OG des Rathauses werden insbesondere zusätzliche Räume für Personal des Sachgebietes Brücken-/Ingenieurbau des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes bereitgestellt. Zur Deckung der Kosten können 4.000,00 € aus Unterhaltungsmitteln für Ingenieurbauwerke zur Verfügung gestellt werden.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

3

- V -/ - 40 -
Dezernat/Amt

Kassel, 13. März 2012
Sachbearbeiter/in: Herr Welz
Telefon: 4009

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2012	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40004 Berufliche Schulzentren	
Sachkonto	617 925 000 - EDV Kosten, Dienstleistungen	
Kostenstelle	400 00 006 - Berufliche Schulzentren	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		24.500,00 €
Davon bereits verplant		24.500,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		40.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt 400 - Schulverwaltungsamt -	
Sachkonto	620 020 000 - Gehälter -	40.000,00
Kostenstelle	900 04 001 - SN01 Schulverwaltungsamt -	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		40.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

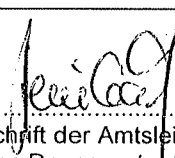
Zur Umsetzung des Projektgruppenberichtes „IT-Support des pädagogischen Netzes in beruflichen Schulen“ ist es u. a. erforderlich, jeder beruflichen Schule ein eigenes Finanzbudget zur Verfügung zu stellen, damit Supportleistungen extern eingekauft werden können. Die bisher den Schulen zugewiesenen Schulassistenten werden ab 1. April 2012 innerhalb der Stadtverwaltung in andere Ämter umgesetzt. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2012 nicht bekannt.

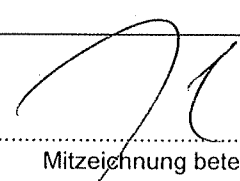
Die Gesamthöhe des Budgets für alle beruflichen Schulen beträgt 40.000,00 Euro pro Jahr.

Um den externen Support an den beruflichen Schulen sicher zu stellen, wird um überplanmäßige Bewilligung in Höhe von 40.000,00 Euro gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Die im Sammelnachweis 1 geplanten Mittel werden nicht in vollem Umfang benötigt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

- II - / - 20 -
Dezernat/Amt

Kassel, 03.04.2012
Sachbearbeiter/in: Frau Becker
Telefon: 2002

(4)

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § ¹⁰⁰ ~~114~~ g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2012	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	20001 Kämmerei und Steuern	
Sachkonto	713 100 000 Schuldenübernahmen	
Kostenstelle	200 00 402 Vermögens- und Schuldenverwaltung	
Investitions-Nr.	-	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		- €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		5.750 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	51004 Hilfe f. junge Menschen u. ihre Familien	
Sachkonto	725 017 000 Soziale Gruppenarbeit	5.750 €
Kostenstelle	510 00 305 Reg. Arbeitsgruppe Nord-Ost	
Investitions-Nr.	-	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		5.750 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

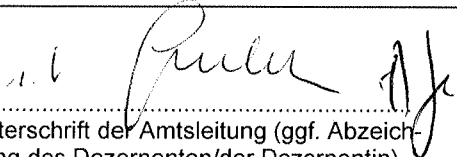
1. der Mehraufwendung/-auszahlung

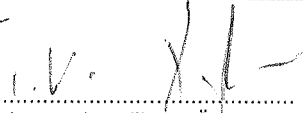
Die Stadt Kassel hat die Bürgschaft für Darlehen übernommen, die von der Kasseler Sparkasse an die AKGG GmbH (Arbeitskreis Gemeindenahe Gesundheitsversorgung) gewährt wurden.

Da die AKGG aufgrund des eröffneten Insolvenzverfahrens ihren Zahlungsverpflichtungen aus den Darlehen nicht mehr nachkommt, hat die Kasseler Sparkasse der Stadt Kassel gegenüber die Inanspruchnahme aus der Bürgschaft erklärt. Die aktuelle Bürgschaftsverpflichtung beträgt 5.662,12 € zzgl. der Zinsen bis zum Zahlungstermin.

2. des Deckungsvorschlages

Die Mittel für Soziale Gruppenarbeit müssen nicht in voller Höhe verausgabt werden, somit kann der erforderliche Betrag eingespart werden


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

- 57 -

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

5

E. 22. März 2012

- V - / - 51 -

\\intern.stadt-kassel.de\home\Home3\Lambrech\Documents\EXCEL\Allgemein\20üpl2011.xlsx\0220 Inv

Kassel, 15. Mrz. 2012
Lambrecht, T. 5139

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

¹⁰⁰
X ~~§ 114g~~ Abs.1 HGO O § 70 Abs. 3 in Verb. mit § 114g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011 2012	
Teil-HH. (Nr./Bez.)	51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen	
Sachkonto	035 800 001 - Zugänge Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	
Kostenstelle	510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit	
Investitions-Nr.	510 4411 400 Sonst. Jugendarbeit und Jugendpflege	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		16.060,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehreerträge im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden)

Teil-HH. (Nr./Bez.)	51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen	
Sachkonto	360 010 001 - Zugänge aus Zuweisungen des Bundes	16.060,00 €
Kostenstelle	510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit	
Investitions-Nr.	510 4411 400 Sonst. Jugendarbeit und Jugendpflege	
Teil-HH. (Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		16.060,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehrausgabe

Mit Bewilligungsbescheid vom 30.11.2011 erhält die Stadt Kassel im Rahmen des Forschungsprogramms "Experienteller Wohnungsbaus- und Städtebau (ExWoSt)" eine Zuwendung von insgesamt 120 T€ für das Modellvorhaben: Kassel, Kesselschmiede - Skate- und Kulturzentrum Kassel.

Gem. Finanzierungsplan ist vorgesehen eine ehemalige Industriehalle in Rothenditmold, Brandastr., zu einem Jugendort zu entwickeln. Durchgeführt wird die Maßnahme vom 1. Skateboardverein Kassel e. V. "Mr. Wilson" und dem Kulturverein Cluster e. V.

Bereits in 2011 wurde beim Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) eine Teilzuwendung in Höhe von 83 T€ abzurufen und getrennt nach Investiv- und ErgebnisHH an den 1. Skateboardverein als Verantwortlichen für die Maßnahmendurchführung weitergeleitet.

In Kürze wird mit dem Eingang der zweiten Mittelanforderung über insgesamt 29.150 gerechnet.

Der auf investive Maßnahmen entfallende Betrag wird auf ca. 16.060 € beziffert.

Um apl. Bewilligung wird gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Zweckgebundene Bundeszuweisung

Unterschrift der Amtsleitung

Mitzeichnungen:

- V -

Entscheidung - V -/- II -/Mag./StVV:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift